t117 Mittel und mäßig tiefes Hochmoor aus Torf über schluffig-tonigen Seesedimenten

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		t-HH02	
Flächenanteil		80–100 %	
Nutzung		Ödland, örtlich Wald	
Relief		flache geschlossene Hohlformen in der Altmoränenlandschaft	
Bodentyp		mittel und mäßig tiefes Hochmoor, Wasserhaushalt durch Grabenentwässerung verbreitet gestört, Ausnahme: Hochmoorvorkommen "Blinder See" wenige Kilometer westlich von Kanzach	
Ausgangsmaterial		Hochmoortorf, ab 3–8 dm u. Fl. unterlagert von würmzeitlichen schluffig-tonigen Seesedimenten	
Bodenartenprofil		Hh	3–8 dm
		Tu3–4	>10 dm
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief, Unterboden schlecht bis sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf	
	Unterboden	keine Angabe	
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer	
Bodenschätzung		keine Angabe	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (460–620 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (260–460 mm)
Luftkapazität	hoch bis sehr hoch, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel, im Unterboden gering
Sorptionskapazität	mittel bis sehr hoch (150–320 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering (1.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 4.00	Wald: 4.00

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Einzelvorkommen im Altmoränenhügelland nördlich von Bad Saulgau zwischen dem Schwarzach- und Kanzachtal sowie im Altmoränengelände westlich von Ostrach

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau